



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Biegel Bernadette
Name des Calls:	NEETs-Projekt Tiroler Unterland	Freigegeben am:	31.03.2025
Nummer des Calls:	231 / 1 - LRGTIR		
ZwiSt:	Amt der Tiroler Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck		
Kontaktperson 1:	Theresa Niederkircher	E-Mail-Adresse 1:	theresa.niederkircher@tirol.gv.at
Kontaktperson 2:	Rainer Fellner	E-Mail-Adresse 2:	rainer.fellner@tirol.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	01.04.2025 - 27.05.2025
Durchführungszeitraum:	01.09.2025 - 31.08.2027
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Das Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck, als zwischengeschaltete Stelle (ZwiSt Tirol) des Europäischen Sozialfonds und nationaler Finanzier, lädt interessierte Förderungswerber*innen ein, einen Förderungsantrag zur Durchführung des Projektes "NEETs-Projekt Tiroler Unterland" einzureichen.

Die Antragstellung sowie die Projektumsetzung ist an das „ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027“ – Priorität 3 „Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion“, die einschlägigen Verordnungen der Europäischen Union, insbesondere (EU) Verordnung Nr. 2021/1060 und (EU) Verordnung 2021/1057, sowie an die auf <https://www.esf.at/mediathek-2/> veröffentlichten Dokumente in der jeweils gültigen Fassung gebunden.

Gegenstand der Förderung ist ein **Brückenangebot für ausgrenzungsgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene**, um diese entlang ihrer individuellen Kompetenzen in der **Erlangung der subjektiven Ausbildungsreife** bzw. der **unmittelbaren Integration in den ersten Arbeitsmarkt** zu unterstützen.

Ziel des Projektes ist, Jugendliche und junge Erwachsene, die am Arbeitsmarkt (besonders) benachteiligt sind, durch eine die reale Arbeitswelt simulierende Tagesstruktur zu stabilisieren und beruflich (neu) zu orientieren sowie durch Vermittlung und Training von schul-, ausbildungs-, qualifizierungs- und arbeitsmarktbezogenen Schlüsselqualifikationen zu stärken, damit sie unmittelbar nach Projektteilnahme eine Lehre, (Berufs-)Ausbildung oder Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt aufnehmen können.

Die Teilnehmer*innen sollen durch praktische Erfahrungen den sinnstiftenden Wert von Arbeit erkennen sowie eine Nachqualifizierung erhalten, um so mit gestärktem Selbstwertgefühl und der vermittelten Fach- und Sozialkompetenz zur nachhaltigen beruflichen Integration bzw. (Berufs-)Ausbildung befähigt zu werden.

Inhaltliche Details zum Projekt sind der Anlage „1 Leistungsbeschreibung NEETs-Projekt“ zu entnehmen.



Die ZwiSt Tirol wird mit einer* einem Förderungswerber* in einen Förderungsvertrag zur Projektumsetzung abschließen.

Der Förderungsvertrag wird mit einer Verlängerungsoption versehen, da sich der Förderungsgeber vorbehält, das mit diesem Call genehmigte Projekt, abhängig von der Umsetzung sowie verfügbarer Landes- bzw. ESF-Mittel und Zustimmung der Verwaltungsbehörde, um weitere € 1.700.000,00 aufzustocken sowie die Projektlaufzeit bis längstens 31. August 2029 zu verlängern.

Die Finanzplanung ist sowohl für die Phase 09/2025 – 08/2027 als auch für die Phase 09/2027 – 08/2029 durchzuführen. Anträge mit Projektkosten die das Call-Budget je Phase überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus Mitteln des Landes Tirol (60%) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (40%).

Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Es wird keine Vergütung für die Antragsbewertung und -stellung gewährt.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.

Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:

<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:

<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ3.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M3.1.1 (M5) Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration und Verbesserung der Erwerbschancen
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	40
Priorität:	P3 Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	640.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	960.000,00
Budget-Summe [€]	1.600.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	1.320.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	1.980.000,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	3.300.000,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.08.2029

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN04	Einnahmen	EIN04 Einnahmen zu Restkostenpauschalkosten
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Arbeitsmarktservice Tirol
✓	Sonstige	Abt. G+A, FB Arbeitsmarktförderung, Amt der Tiroler Landesregierung; Sozialministeriumservice Tirol; KOST Tirol; Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Armutsbetroffene/Armutsgefährdete Personen

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung



Das Projekt kann an **einem oder** aufgeteilt auf **mehrere Projektstandorte** umgesetzt werden. Die diesbezügliche Entscheidung obliegt der*dem Antragsteller*in wobei das permanente Angebot von mind. 5 Trainingsbereichen und mind. 40 Teilnehmer*innenplätze gewährleistet sein muss.

Der bzw. die **Projektstandorte** sind von der*dem Antragsteller*in **innerhalb** der **Bezirke Schwaz, Kufstein und Kitzbühel frei wählbar**.

Geplante Instrumente	
✓	Clearing und Orientierung
✓	Beratung und Coaching
✓	Qualifizierung und Förderung von Qualifizierung

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PO03	Arbeitslose (inkl. Langzeitarbeitslose). Nichterwerbstätige, Erwerbstätige auch Selbständige	100,00	Anzahl Personen
P-PR03	Teilnehmer:innen, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangt haben oder einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	50,00	Anzahl Personen

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	07.03.2025
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	01.04.2025
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	27.05.2025
Datum der Entscheidung:	Ende Juni 2025
Ausfertigung des Vertrages:	bis 31.08.2025
Frühester Förderbeginn:	01.09.2025
Letzt mögliches Förderende:	31.08.2027
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.08.2029



Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10
✓	Höhe der Kosten/Teilnehmer*innenplatz in Relation zu den Kosten/Teilnehmer*innenplatz anderer Antragsteller*innen	100

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	10
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel?	20
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	10
✓	Erfahrung des Projektträgers im ESF ist vorhanden	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Projektträger*in hat Erfahrung mit der Zielgruppe	20
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Darstellung der inhaltlichen Ausgestaltung der Trainingsbereiche unter Angabe der Anzahl	60
✓	Schlüssigkeit des beispielhaften Ablaufplanes der professionellen Anleitung von Teilnehmer*innen in den Trainingsbereichen durch Fachtrainer*innen	50



✓	Qualität und Schlüssigkeit der Darstellung und Beschreibung der bedarfsorientierten Qualifizierungs-, arbeitsmarktbezogenen und ergänzenden Angebote im Gruppensetting	50
✓	Schlüssigkeit der Darstellung eines exemplarischen Wochenplans des Projektes	20
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Darstellung, wie psychosoziale Beratung angeboten wird	30
✓	Maßnahmen zur Zielgruppenerreichung sind umfassend und schlüssig	30
✓	Projektrelevante Qualifikation und Erfahrung des Personals	100
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Schlüssigkeit der inhaltlichen Begründung für die Standortwahl	40
✓	Beschreibung der Ausstattung des/der Standorts/e sowie der Größe der Räumlichkeiten	30

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigte:r
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigte:r
✓	E-/A-Rechnung samt Vermögensübersicht bei Vereinen
✓	Bestätigung Rechnungsprüfer*innen bei Vereinen
✓	Finanzplan
✓	Nachweis über die Verfügbarkeit des/der Standorts/e inkl. (Raum-)Pläne
✓	Eigenerklärung Mindestanforderungen
✓	aktuelle KSV-Auskunft "Compact" oder "Selbstauskunft"
✓	Organigramm der Antragstellerin*des Antragstellers
✓	sechs monatige Prognoserechnung bei Antragsteller*innen mit Einnahmen-/Ausgabenrechnung
✓	GISA-Zahl
✓	Unterlagen für die Compliance Prüfung

Mindestanforderungen



Finanzielles Kriterium [%]	60
Inhaltliches Kriterium [%]	60

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Der Nachweis zur Zielgruppe hat formal zu erfolgen.

Sämtliche Teilnehmer*innen sind vollständig in der IDEA-Datenbank zu erfassen und für jede*jeden Teilnehmer*in ist ein Teilnehmer*innen-Akt anzulegen, der folgende Mindestbestandteile aufweist:

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes ESF-Stammdatenblatt
- aktueller Versicherungsdatenzug der Österreichischen Sozialversicherung
- Altersnachweis (z.B. Kopie von amtlichem Lichtbildausweis, Geburtsurkunde)
- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Anamnesebogen

Die Teilnehmer*innen-Akten verbleiben bei der*dem Projektträger*in und sind bei Vor-Ort-Kontrollen vorzulegen.

Des Weiteren wird der*dem Projektträger*in vom AMS Tirol zu den Berichts-/Abrechnungsterminen eine Zubuchungsliste übermittelt, die von der*dem Projektträger*in mit Berichts-/Abrechnungseinreichung in die IDEA-Datenbank hochzuladen ist.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Frage mit „nein“ beantwortet, damit liegt keine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Absatz 1 AEUV vor
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	60% aus Mitteln des Landes Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit, 40% aus ESF+ Mitteln



Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Die*der Empfänger*in der finanziellen Zuwendung wird im Wettbewerb gegenüber fiktiven Mitbewerber*innen nicht gestärkt, da es ohne diese Zuwendung keinen Markt und daher auch keine Mitbewerber*innen geben würde.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die*der Projektträger*in wird durch ein öffentliches, transparentes, nicht diskriminierendes Auswahlverfahren ermittelt.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Problembeschreibung	Leistungsbeschreibung Call - NEETs-Projekt Tiroler Unterland
Unterlagen zur Antragsstellung	Informationen zur Antragstellung Call - NEETs-Projekt Tiroler Unterland
Unterlagen zur Antragsstellung	Formular Referenzprojekt
Unterlagen zur Antragsstellung	Formular Prognoserechnung
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA-Handbuch Allgemein
Unterlagen zur Antragsstellung	IDEA-Handbuch ProjektträgerInnen



Unterlagen zur Antragsstellung	Definition Indikatoren
Unterlagen zur Antragsstellung	Leitfaden elektronische Signatur
Unterlagen zur Antragsstellung	Detailkonzept Call - NEETs-Projekt Tiroler Unterland
Unterlagen zur Antragsstellung	Eigenerklärung Mindestanforderungen
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	zuschussfähige Kosten
Rechtsgrundlage	Vorgaben Restkostenpauschale
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften
Rechtsgrundlage	ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Restkostenpauschale
FLC Handbuch	Einstufungsdokumentation
FLC Handbuch	Planstundensatzberechnung
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten 100%
FLC Handbuch	Kostenarten Erläuterung
FLC Handbuch	Arbeitsplatzbeschreibung
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten anteilig
Stammdatenblatt	TN*innen Stammdatenblatt
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelungen Vermeidung Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderung
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag
Fragstellungen beim Sachbericht	Fragen beim Sachbericht
Kalkulationsvorlagen	Kalkulationsvorlage Call - NEETs-Projekt Tiroler Unterland
Checkliste VB - interner Prozess	VB-Checkliste Rückstellung
Checkliste VB - interner Prozess	VB-Checkliste final
Checkliste VB - interner Prozess	Call-PDF
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	ESF Homepage	https://www.esf.at/
Webseite Verwaltungsbehörde	relevante ESF+ Dokumente	https://www.esf.at/mediathek-2/
Förder-Portal	IDEA - Projektträger*in Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Förder-Portal	IDEA - Projektträger*in login	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login